



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

69. Jahrgang

3. Quartal 2003

Einweihung Stadionumbau



Georgii-Allianz spielt auf neuem Kunstrasen

Am Freitag, 19. September, ist der neue Kunstrasenplatz des Turn- und Sportvereins Georgii-Allianz an der Heßbrühlstraße offiziell eröffnet worden. Am Festakt haben **Norbert Laske**, Ministerialrat beim Kultusministerium Baden-Württemberg, **Hartwig Meyer**, Direktor der Allianz Versicherung Zweig-

niederlassung Baden-Württemberg, **Klaus Müller**, Vorsitzender des TSV Georgii-Allianz, **Jürgen Lenhoff**, ausführender Landschafts-Architekt, **Werner Schüle**, Vorsitzender des Stuttgarter Sportkreises, und Vaihingens Bezirksvorsteher **Herbert Burkhardt** (von rechts) teilgenommen.



In den Vereinsnachrichten 2. Quartal 2003 haben wir über den Beginn der

Umbau- und Sanierungsarbeiten auf unserer Sportanlage

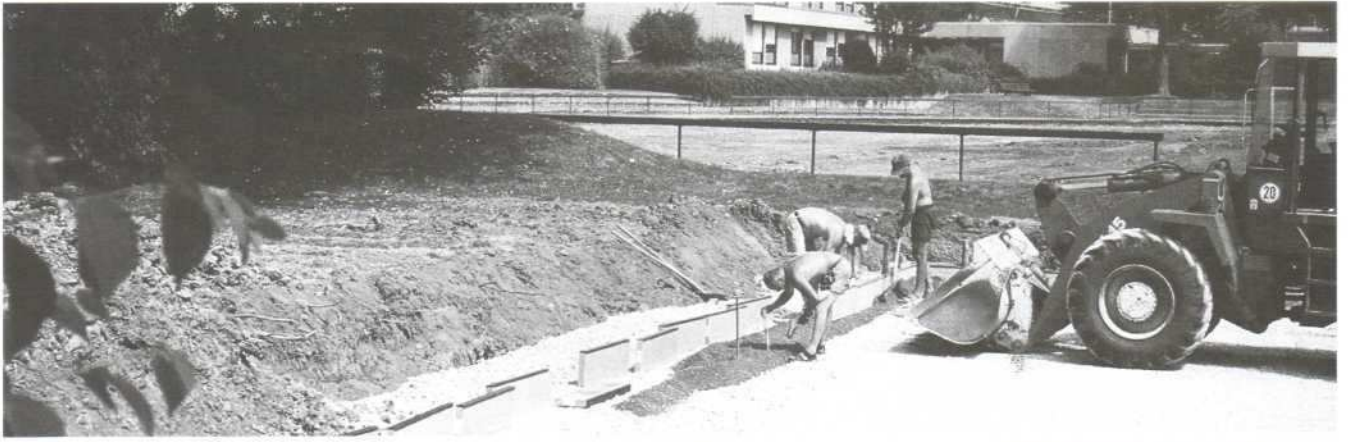
berichtet. Hier nun einige Bilder und Informationen, die Ihnen zeigen, wie es weiterging.

Nachdem die Aschenbahn und die Humuserden von Platz 2 und 3 abgetragen waren, wurden die Arbeiten mit dem Legen der Drainage auf Platz 2, der Aschenbahn und der neu anzulegenden Beach-Volleyball-Anlage fortgesetzt. Danach erfolgte die Fertigstellung der Beach-Volleyball-Anlage und die Vorbereitungsarbeiten für die Fertigstellung des Untergrundes von Platz 2, dem künftigen Kunstrasenplatz.

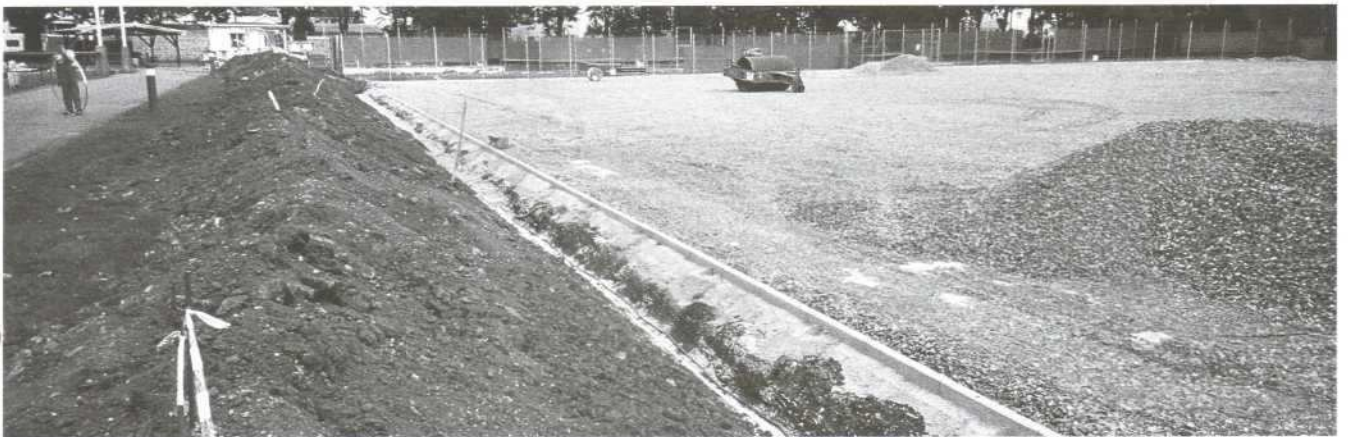


Legen der Drainage.





Die Beach-Volleyball-Anlage nimmt Konturen an.



Nach der Schotter- und der ungebundenen Tragschicht und dem Setzen der Spieleinfassung aus Betonbordsteinen wird die gebundene, elastische Tragschicht aufgebracht. Auf diese kommt später dann der Kunstrasen. Gleichzeitig erfolgt die Verlegung der Stromkabel für das Flutlicht.



Nun ging es daran, die 6 neuen Flutlichtmasten zu setzen und auszurichten.



Zwischendurch wurden die Arbeiten an der Aschenbahn vorangetrieben. Aufbereitung der unteren Schicht mit grobkörniger Asche.



Und dann rollte der Kunstrasen an. Eine Rolle ist 5 m breit und so lang wie unser Platz 2 breit ist, also ca. 60 Meter. Verarbeitet wurden 19 Rollen. Der Kunstrasen wird schwimmend verlegt, wobei nur die Nähte verklebt werden. Die Stabilität erhält der Rasen durch das Aufbringen von zuerst 30 kg Sand und darauf dann noch 6 kg Granulat pro Quadratmeter.

19. September 2003

Eingebettet in den Schlußtag der diesjährigen Betriebssportwoche, die in diesem Jahr wegen der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten auf unserer Sportanlage als Herbstsportfest angesetzt war und an der sich rund 900 Allianz-Mitarbeiter an mehreren sportlichen Wettkämpfen (Fußball, Volleyball, Kegeln, Schießen, Tischtennis und Schach) beteiligten, war die Übergabe des sanierten und modernisierten

Stadions der Geschäftsleitungen der Stuttgarter Allianz Gesellschaften terminiert.

Nach Beendigung der sportlichen Wettkämpfe war es dann soweit – die Übergabe der Anlage an den Verein stand an.

Klaus Müller, unser 1. Vorsitzender, eröffnete die kleine Feier mit einer Rede.

Rede anlässlich der offiziellen Übergabe des sanierten und modernisierten Allianz-Stadions

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich darf Sie alle herzlich Willkommen heißen und freue mich über ihr zahlreiches Erscheinen.

Für unseren Verein ist heute ein besonderer, ein großer Tag. Wird doch in Kürze der Augenblick eintreten, auf den wir viele, viele Jahre gewartet haben. Aber – wie zu sehen ist – auf den wir nicht umsonst gewartet haben.

In wenigen Augenblicken wird der Leiter der Allianz Versicherung, Zweigniederlassung für Baden-Württemberg, Herr Direktor Hartwig Meyer, den ich sehr herzlich begrüßen möchte, das sanierte und modernisierte Allianz-Stadion nach den nun fast abgeschlossenen Baumaßnahmen dem Nutzer, dem TSV Georgii-Allianz e. V., übergeben.

Es ist eine unglaubliche Freude und Dankbarkeit in mir. Ich sehe die Sanierung und Modernisierung unserer jetzt noch zweckmäßigeren Anlage als ein verspätetes Geschenk an, nämlich als ein nachträgliches Geschenk zu unserem 100-jährigen Jubiläum, das wir im Jahre 1999 begehen konnten.

Ehe es aber zum heutigen Tag kam, vergingen doch einige Jahre. Nach vielen Gesprächen, Anhörungen, Diskussionen, Vorbereitungen, Warten und diverser Weichenstellungen verwandelte sich eine Bummelbahn mit Namen „Sanierung des Stadions“ mit dem Ziel Heßbrühlstraße, Ende letzten/Anfang diesen Jahres plötzlich in einen ICE, für den es dann keinen zusätzlichen Halt mehr gab.

Wie gesagt, nach erfolgreicher Weichenstellung ging es los. Dass es losgehen konnte, dafür sorgten die in Stuttgart ansässigen Allianz Gesellschaften, nämlich die Allianz Sachversicherung, Zweigniederlassung in Baden-Württemberg und die Allianz Lebensversicherung, mit Sitz ihrer Hauptverwaltung hier in Stuttgart. Sie gaben die entscheidende finanzielle Zusage.

Dafür lieber Herr Meyer, möchte ich mich bei Ihnen und bei Herrn Dr. Rupprecht, dem Vorstandsvorsitzenden von Allianz Leben, der heute beruflich leider verhindert ist und deshalb nicht bei uns sein kann, ganz herzlich bedanken.

Diese Fahrt 1. Klasse sicherten die Stadt Stuttgart sowie der Württembergische Landessportbund, kurz WLSB, dem es obliegt, die finanziellen Zuschüsse des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport nach den vorhandenen Regularien und nach Antragstellung zuzuteilen.

Und damit bin ich nun in der glücklichen Lage, Ihnen zu sagen, was hier auf dieser schönen Anlage sich verändert hat:

– Herzstück der Baumaßnahmen ist ein Kunstrasenplatz der 3. Generation. Er ergibt sich aus der Notwendigkeit, den reibungslosen/witterungsunabhängigen Spiel- und Trainingsbetrieb auch im Herbst/Winter/Frühling für alle am Spielbetrieb gemeldeten Mannschaften, zu gewährleisten.

Der Kunstrasen, der schwimmend verlegt ist, ist nur an den Nähten verklebt und pro Quadrat-

meter mit 30 kg Quarzsand und 6 kg Granulat verfüllt. Um den Kunstrasenplatz ins rechte Licht zu setzen, dafür sorgt das neue Flutlicht.

- Die Asche der Aschenbahn wird (noch) gegen eine neue Asche ausgetauscht.
- Am östlichen Kurvensektor vom Hauptspielfeld ist ein Tartanplatz mit der Größe 20 x 40 m entstanden.
- Weitsprunggrube und Kugelstoßen sind im westlichen Sektor vorhanden, um im Freizeitbereich weiterhin für das Sportabzeichen trainieren zu können.
- Ebenfalls im westlichen Sektor entsteht ein Boule-Platz mit 3 Bahnen.
- Einen kleinen Kinderspielplatz ebenfalls im Westen der Sportanlage.
- Und noch ein Filetstück: in Verlängerung der Halle haben wir nun eine Beach-Volleyball-Anlage mit 3 Spielfeldern. Diese wurde erst in letzter Minute möglich – einfach deswegen, weil es gelang, an anderen Stellen einzusparen.

Die Baumaßnahmen sind gedeckelt mit einem Betrag von 890.000 Euro. In diesem Betrag sind die Zuschüsse der Stadt und des Landes, für die wir sehr dankbar sind und worüber wir uns sehr herzlich bei der Stadt und beim WLSB bzw. beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport bedanken möchten, enthalten.

Die Stadt Stuttgart wird durch den Bezirksvorsteher von Stuttgart-Vaihingen, Herrn Herbert Burkhardt sowie den Stadträten Herr Dieter Wahl und Herr Fred Stradinger repräsentiert. Danke, dass Sie gekommen sind. Vom Sportamt der Stadt Stuttgart begrüße ich Herrn Hampp – auch Ihnen danke für Ihr Kommen. Als Vertreter des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport begrüße ich ein Urgestein unseres Vereins, Herrn Ministerialrat Norbert Laske – hallo Norbert.

Dass der Zug pünktlich seinen Zielbahnhof „Allianz Stadion“ erreichte, ist das Ergebnis einer hervorragenden Teamarbeit. (Nachträglich noch vorzunehmende Arbeiten, wie die endgültige Fertigstellung der Aschenbahn, Einsäen von Rasen und diverse kleine Nachbesserungen sind von allen Beteiligten bewusst in Kauf genommen worden.) Zum Team gehörten:

1. Ein Kremium (die Baukommission) legte nach heißen Debatten den Streckenverlauf (im Klartext: Was wird und wie saniert und modernisiert) fest. Den anwesenden Kommissionsmitgliedern sage ich: schön, dass Sie kommen konnten.
2. Die Planung der festgelegten Baumaßnahmen hatten die Landschaftsarchitekten in Person von Herrn Lehnhoff, der auch den Baufahrplan erstellte und die Bauleitung innehatte und den ich hier mit seiner Mitarbeiterin, Frau Wagner, herzlich willkommen heiße.
3. Den Bau-Zug der Fa. Dannich aus Freudenstadt, die den Zuschlag für die Baumaßnahmen erhielt, steuerte gekonnt Lokführer und Bauleiter Rainer Kresspach, der eine sehr fleißige Bau-truppe zur Verfügung hatte. Das Ergebnis: Sehr gute, saubere Arbeit, die sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen kann. Herr Kresspach ist natürlich hier, wie auch der Geschäftsführer der Firma Dannich, Herr Burkhardt. Seien Sie beide ebenfalls herzlich willkommen.
4. Unsere Platzwarte, Capo Peter Weichdrodt und Thomas Innerlich, waren – wenn gebraucht – helfend zur Stelle und gehörten zum Zugteam.
5. Als Kontrolleurin dieses Bau-ICE achtete Frau Dipl.-Ing. Karin Köhler von der Agemis, einer Tochter der Allianz Immobilien GmbH, dass der Fahrplan, die vielen einzuhaltenen Termine an den Umsteigestellen und vor allem die Fahr-sprich Baukosten eingehalten wurden. Jeden Dienstag um 9.00 Uhr bat sie zur aktuellen La-gebesprechung, es wurde über notwendige Korrekturen bzw. Änderungen diskutiert und diese gleich veranlasst. Hallo liebe Frau Köhler hier in Ihrem 2. Zuhause.

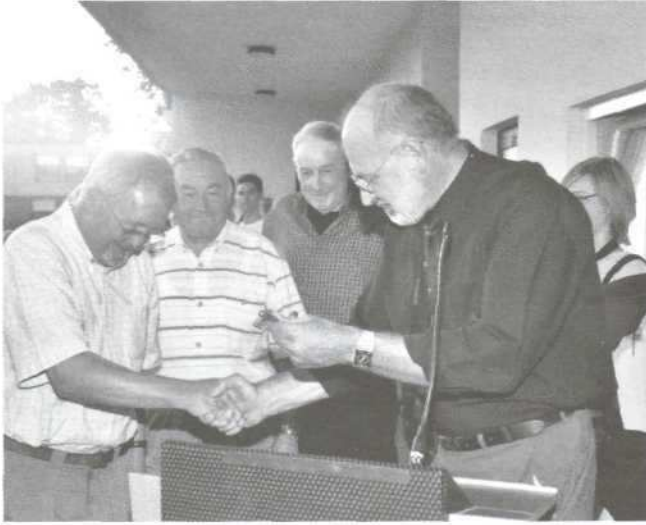
Kurzum: Allen, die zum Gelingen dieser umfangreichen Baumaßnahmen beigetragen haben, ein riesengroßes Kompliment und Dankeschön. So macht ein Miteinanderarbeiten einfach Spaß. Haben Sie Alle ganz, ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement, jeder auf seiner Position.

Sie haben sich um das Wohl unseres Vereins verdient gemacht.

Und nun, meine sehr geehrten Damen und Herren, darf ich Herrn Direktor Hartwig Meyer Platz machen und ihm das Mikrophon überlassen.

Vielen Dank.

Danach schritt Herr Direktor Hartwig Meyer, der Leiter der Allianz Versicherungs AG, Zweigniederlassung für Baden-Württemberg, nach wenigen, launigen Worten zur Tat und übergab mit dem symbolischen Durchschneiden eines blau-weißen Bandes die umgebaute und nun noch zweckmäßigere Sportanlage an den Verein.



Der Landschaftsarchitekt Jürgen Lehnhoff übergab an K. Müller dann symbolisch einen Schlüssel.

Danach lud Direktor Meyer alle Anwesenden zu Erbseneintopf und zu einem der besten Biere der Welt, zu Freibier, ein.



Vereinsvorstand Herr Klaus Müller.

Werner Schüle, Vorsitzender des Sportkreises Stuttgart und Emil Herre, der Vorsitzende des Bezirkes Stuttgart vom Württ. Fußballverband, überreichten mit Glückwünschen zur gelungenen Modernisierung des Allianz-Stadions ein Ballgeschenk.



Danach gab es dann Gelegenheit zum näheren Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch an einem herrlichen Herbstabend auf der Terrasse des Stadions. Gegen später wurde dann von einigen Unermüdlichen zu den Klängen vom Alleinunterhalter M. Sautter sogar noch das Tanzbein geschwungen.

Kurz vor Mitternacht ging ein besonderer und ereignisreicher 19. 9. 2003 zu Ende.



Herr Direktor Hartwig Meyer.









Faustball

M 50: Ein Sieg fehlte zur württembergischen Meisterschaft

Die Ausgangsposition vor dem letzten Spieltag in Friedrichshafen war günstig. Gegen alle Favoriten hatten wir gepunktet und hatten ihnen gegenüber das beste Ballverhältnis. Nur ein ernsthafter Gegner stand uns noch im Weg, die TS Friedrichshafen. Diese Mannschaft, um den ehemaligen Schlagmann der deutschen Nationalmannschaft „Bitze“ Nolde, besteht aus einer Reihe von „Legionären“ aus ganz Deutschland. Diesmal hatte man zur Verstärkung noch einen ehemaligen Defensivspieler der DDR-Nationalmannschaft aufgeboden, und so ging unser schöner Plan, nach den zweiten und dritten Plätzen der vergangenen Saisonen, auch einmal Meister zu werden nicht auf – schade.

Positiv ist jedoch zu vermelden, dass wir uns in der Spitzengruppe der Verbandsliga (bei M 50 ist diese die höchste Liga) dauerhaft etabliert haben und an guten Tagen auch jede Mannschaft schlagen können. Die Liga ist im Prinzip leistungsmäßig zweigeteilt (siehe nebenstehende Tabelle). So trennen den Ersten (MTV Stuttgart) und den Fünften (TSV Schwieberdingen) ganze 2 Punkte, den Fünften und den

Sechsten jedoch schon 11 Punkte. Die Konsequenz ist, dass 2 Mannschaften (TSV Berkheim und Spfr. Stuttgart) bereits vor dem letzten Spieltag das Handtuch warfen und freiwillig in die gemütlichere Landesliga abgestiegen sind. Darüber hinaus ist es seit Jahren schwierig, den Meister der Landesliga und dessen Vize zu bewegen in die Verbandsliga aufzusteigen, zu stark sind dort die 5 Spitzenteams. Nun, wir sind froh zu dieser Elite zu gehören.

Aus verschiedenen Gründen haben wir in dieser Saison auf eine Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften verzichtet (zum dritten Mal Thüringen war denn doch zu viel). Beigetragen haben zu diesem Erfolg wieder die „üblichen Verdächtigen“ Dieter Pollich, Dieter Böhme, Harald Mozer, Dr. Helmut Forner, Heiner Michalak und Wolfgang Hartleib.

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Punkte	Bälle
1.	MTV Stuttgart	20:08	314:248
2.	TSG Stuttgart	20:08	300:236
3.	TS Friedrichshafen	19:09	317:247
4.	TSV Allianz Stuttgart	18:10	303:252
5.	TSV Schwieberdingen	18:10	255:239
6.	TG Biberach	07:21	242:297
7.	TV Reichenbach	06:22	246:312
8.	Tus Freiberg	04:24	207:353
9.	TSV Berkheim	0:0	0:0
10.	Spfr. Stuttgart	0:0	0:0

Termine

Skat-Turnier

Freitag, 21. November 2003, 19.00 Uhr

Halle geschlossen

24. Dezember 2003 – 04. Januar 2004

Gaststätte geschlossen

24. Dezember 2003 – 06. Januar 2004
(1.+2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich



1. Mannschaft

Nach der **sensationellen Meisterschaft in der Bezirksliga Stuttgart und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga** hatten sich unsere Schützlinge der 1. Mannschaft den Urlaub redlich verdient.

Doch bereits am 13. Juli bat der Trainer Klaus Kämmerer wieder zur Vorbereitungsbesprechung für die kommende Saison um am darauffolgenden Montag endgültig mit dem Training zu beginnen. Beim Trainingsauftakt mit dabei waren dann auch unsere vier Neuzugänge, die wir an dieser Stelle nochmals herzlich begrüßen wollen. Mit Philip Feichtinger (Stuttgarter Kickers/Jugend), Henock Haile-Ghirma (TSV Bernhausen), Philip Bange (eigene Jugend), Conni Schenk (2. Mannschaft) und Paolo Carosia (SV Vaihingen) wurde unsere Truppe nicht nur nominell verstärkt. Alle machten in der Vorbereitung einen sehr guten Eindruck und werden ihren Einsatz im Kader der ersten Mannschaft sicher bekommen. Den Verein verlassen haben Giampi Lapeschi (SV Bonlanden) und Nico Mandalas (TSV Wolfslugen). Wir wünschen den beiden einen erfolgreichen Werdegang. Alex Walsdorff muss aus beruflichen Gründen vorläufig aussetzen.

Das erste Highlight gab es dann auch schon bereits Ende Juli, als die erste Runde des WFV-Pokals auf dem Terminkalender stand und unserer jungen Truppe gleich ein Hammerlos bescherte. Der Verbandsligist Normania Gmünd gab sich an der Heißbrühlstraße die Ehre. Über weite Strecken konnte man dem Gegner Paroli bieten und egalisierte sogar einen 0:2 Rückstand zum 2:2 ehe gegen Ende die Kräfte unserer Mannschaft nachließen und sich die Erfahrung, Cleverness und Spielstärke des Verbandsligisten durchsetzte. Am Ende lautete dann das Ergebnis 2:5 aus der Sicht unserer Mannschaft.

In den darauffolgenden Wochen fand unser Trainer Klaus Kämmerer dann einen stark reduzierten Kader auf dem Übungsplatz wieder, da sich einige Spieler in regelmäßigem Abstand in den Urlaub verabschiedeten. Trotz dieser nicht sehr befriedigenden Vorbereitung, gelang es unserer Mannschaft am ersten Spieltag der Landesligasaison einen hervorragend herausgespielten 4:2 Auswärtssieg beim FV Zuffenhausen einzufahren. Dass dieses Ergebnis kein

positiver Ausrutscher gewesen sein soll, will die erste Mannschaft des TSV Georgii-Allianz in den anstehenden Partien u. a. gegen die Echterdinger Konkurrenten des TVE und SC unter Beweis stellen.

Für diese Partien hoffen wir natürlich auf Ihre zahlreiche Unterstützung und wünschen Ihnen jetzt schon viel Spaß beim Besuch eines oder mehrerer Heimspiele im neu umgebauten Stadion an der Heißbrühlstraße.
Alexander Walsdorff

2. Mannschaft

Nachdem die 2. Mannschaft in der abgelaufenen Saison als Aufsteiger in die Kreisliga A einen hervorragenden 5. Platz (punktgleich mit dem 4.) belegt hatte und damit die Erwartungen (als Saisonziel galt der Nichtabstieg) weit übertroffen wurden, konnte man äußerst zufrieden in die Sommerpause gehen.

Die junge Truppe um Trainer Gianni Padani hat in der höheren Spielklasse guten Fußball gezeigt und das, obwohl die 2 Youngsters Julian Schwarz und Basti Schüle, die maßgeblich am Aufstieg beteiligt waren, in Richtung 1. Mannschaft berufen wurden. Man konnte sich anfangs der Saison an der Tabellenspitze festsetzen, erst Ende der Vorrunde geriet man in eine kleine Schwächephase – die Winterpause kam zur rechten Zeit. In der Rückrunde konnte man den Abstand zu den Abstiegsrängen halten. Somit war bereits 4 Spieltage vor Schluss die Klasse gesichert, man konnte gelassen in die restlichen Partien gehen.

Mit Sicherheit ist aber noch Potential vorhanden, sich spielerisch und taktisch zu verbessern. Das wird auch nötig sein, um in der kommenden Saison die Leistung zu bestätigen – eine Phrase besagt ja bekanntlich, dass das 2. Jahr immer schwieriger wird.

Zu den Personalien:

Abgänge: Matko Bradaric, Josip Ivankovic, Andrija Krznar (alle SV Sillenbuch), Nico „Buddy“ Efthimiou (Port. Zentrum Stgt.), Conni Schenk (TW, 1. Mannschaft), Thomas Pfeiffer (AH).

Zugänge: Mark Ramsaier (bereits zur Winterpause vom TSV Rohr), Arne Schuhmacher (SV Möhringen), Toni Atanasov (Makedonia Stgt.), Dimitrios Pipicos (SV Vaihingen), Carlos Ibarolla („alter Rückkehrer“ vom SV Vaihingen), Stefan Corsale (SV Vaihingen), Tobias Haas (SV Vaihingen), Alexander Dick (SV Vaihingen), Andreas Kiefer (eigene Jugend).

Hinzu kommt, dass unser Torjäger Giovanni La Cerra,

der in der Rückrunde verletzungsbedingt nicht zum Einsatz kam, wieder fit ist und die Mannschaft tatkräftig unterstützen kann. Ebenso ist unser Abwehrstrategie Moritz Becker nach auskuriertes Rückenverletzung wieder mit am Start. Der Kader beläuft sich demnach auf insgesamt 24 Spieler – eine gute Basis für eine erfolgreiche Saison.

Die Vorbereitung läuft im Moment auf Hochtouren, damit die Mannschaft zum Saisonauftakt am Sonntag, 07.09.03 (Heimspiel gegen Sarajevo Stgt.) in guter

Verfassung aufläuft. In Freundschaftsspielen erzielte man folgende Ergebnisse: VFL Kaltental – Allianz II 0:5; SV Vaihingen I – Allianz II 5:1, SKG Botnang – Allianz II 3:2.

Da dieses Jahr wieder jeden Sonntag ein Heimspiel der aktiven Mannschaften zu sehen ist, würden wir uns freuen, wenn wir auch zur 2. Mannschaft einige Zuschauer begrüßen dürften und laden Sie hierzu herzlich ein. Sicherlich hat sich das Team diese Unterstützung verdient. *Thomas Pfeiffer*

Die Saison 2003/2004 hat für die aktiven Fußballmannschaften bereits Ende August bzw. Anfang September begonnen. Zum Redaktionsschluss der Vereinsnachrichten lag nur das erste Spiel der 1. Mannschaft vor. In Zuffenhausen konnte ein 4:2 Auswärtserfolg erzielt werden. Anbei können Sie die Spieltermine der aktiven Mannschaften entnehmen.

Freitag	22.08.2003	18.30 Uhr	FV Zuffenhausen	:	TSV Georgii-Allianz I
Freitag	29.08.2003	18.30 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	TV Echterdingen
Samstag	06.09.2003	15.30 Uhr	FV Altenstadt	:	TSV Georgii-Allianz I
Sonntag	07.09.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	Sarajewo / Pierikos
Sonntag	14.09.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	SC Geislingen/Steige
		15.00 Uhr	VFL Wangen	:	TSV Georgii-Allianz II
Mittwoch	17.09.2003	18.00 Uhr	SC Echterdingen	:	TSV Georgii-Allianz I
Sonntag	21.09.2003	15.00 Uhr	TSV Köngen	:	TSV Georgii-Allianz I
		15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	TSV Steinenbronn
Sonntag	28.09.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	1. FC Donzdorf
		15.00 Uhr	TSV Uhlbach	:	TSV Georgii-Allianz II
Samstag	04.10.2003	15.30 Uhr	SC Vöhringen	:	TSV Georgii-Allianz I
Sonntag	05.10.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	SV GW Sommerrain
Sonntag	12.10.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	1. FC Eislingen
		15.00 Uhr	Türk SC Stuttgart	:	TSV Georgii-Allianz II
Sonntag	19.10.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	spielfrei
		15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	Portug. Zentrum
Sonntag	26.10.2003	15.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	SV DJK Stödtlen
		15.00 Uhr	Tunaspor Echterdingen	:	TSV Georgii-Allianz II
Sonntag	02.11.2003	14.30 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	1. FC Frickenhausen
		12.45 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	1. FV Stuttgart 1896
Samstag	08.11.2003	14.30 Uhr	SV Großkuchen	:	TSV Georgii-Allianz I
Sonntag	09.11.2003	14.30 Uhr	TB Untertürkheim	:	TSV Georgii-Allianz II
Sonntag	16.11.2003	14.30 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	Spvgg Feuerbach
			TSV Georgii-Allianz II	:	spielfrei
Samstag	22.11.2003	14.30 Uhr	FC/DJK Ellwangen	:	TSV Georgii-Allianz I
Sonntag	30.11.2003	14.30 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	SV Oberroth
		12.45 Uhr	TSV Georgii-Allianz II	:	ABV Stuttgart
Sonntag	07.12.2003	14.00 Uhr	TSV Georgii-Allianz I	:	FV Zuffenhausen
		14.30 Uhr	Sportfreunde Stuttgart	:	TSV Georgii-Allianz II
Sonntag	14.12.2003	14.30 Uhr	Sarajewo / Pierikos	:	TSV Georgii-Allianz II

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 29. Oktober 2003 in der Vereinsgaststätte statt. Beginn ist 19.00 Uhr.

Steffen Schuhmann



Gewichtheben

Paukenschlag von Georg Schall

Er gewinnt in Belgien nach langer Zwangspause

Wie Phönix aus der Asche! Gewichtheber Georg Schall hat sich nach überstandener schwerer Krankheit auf der internationalen Wettkampfbühne zurückgemeldet und das große Turnier im belgischen Roeselare gewonnen. „Ich hätte nie gedacht, dass mein Comeback so gut gelingen würde“, staunte er selbst über den völlig unerwarteten Coup.

Seit Anfang September 2002 war Georg außer Gefecht. Ein Fahrradunfall mit Sehnenabriss im Oberarm warf ihn zunächst zurück, doch als die Verlet-

zung auskuriert war, folgte bei einer Routine-Untersuchung eine niederschmetternde Diagnose.

Doch der Kämpfer ließ sich nicht unterkriegen und der Heilungsprozess nach der Operation Mitte Januar in der Uni-Klinik in Tübingen schritt erstaunlich schnell voran. „Ich hab alles hervorragend weggesteckt“, freut sich Schall. Vor gut sechs Wochen stieg er wieder ins Training ein und kehrte jetzt mit einem Paukenschlag zurück.

Mit 173,0191 Punkten in der Relativwertung setzte sich der 62,6 Kilo leichte Gewichtheber vor dem Engländer Alan Olbershaw (155,5016) und dem Franzosen Pierre Lenzi (136,0592) durch. „Ich bin einfach rundum zufrieden“, strahlt Georg Schall, nachdem alle sechs Versuche gültig waren, „für mich ist es ganz wichtig, dass ich wieder dazugehöre.“

Sein nächstes Ziel hat er bereits vor Augen: die Weltmeisterschaft im September in Savannah im US-Bundesstaat Georgia. „Dort werde ich versuchen, wieder mitzumischen“, kündigt er an, „natürlich wird es ganz schwer, ganz vorn dabei zu sein, aber mein Ziel ist es, unter die ersten fünf zu kommen.“



Beim Reißen



Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung am 25.6.2003

Zur Jahreshauptversammlung konnte Abteilungsleiter Robert Mast lediglich 30 Mitglieder der Tennisabteilung begrüßen. Der Bericht der Abteilungsleitung gliederte sich in folgende Punkte:

Generelle Betrachtungen

Die Boomjahre im Tennissport sind vorbei. Nahezu sämtliche Vereine im Bereich des Württ. Tennisbundes klagen über rückläufige Mitgliederzahlen. Auch bei unserer Tennisabteilung hat sich der Mitgliederstand in den letzten 8 Jahren um rund 1000 auf 250 Mitglieder verringert. Noch Mitte der 90er Jahre existierte eine lange Warteliste für tennisinteressierte Sportler. In den Vereinen gab es einen Aufnahmestopp für neue Mitglieder. Dies gehört der Vergangenheit an. Heute können Interessenten sofort Mitglied in unserer Tennisabteilung werden. Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle oder übers Internet (robert.mast@gmx.de) erhältlich.

Sportlicher Bereich

Über das Abschneiden der einzelnen Mannschaften wird an anderer Stelle dieser Vereinsnachrichten berichtet. Generell ist festzustellen, dass die Seniorenmannschaften mit viel Engagement und Begeisterung an den Verbandsspielen teilnahmen. Bei den Damen-, Herren- und Jugendmannschaften fehlt dagegen der nachrückende Nachwuchs. Durch die Verpflichtung unseres neuen Trainers Thomas Fröner erhoffen wir für die Damen- und Herrenmannschaft einen nachhaltigen Aufschwung.

Kassenbericht

Aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen gehen die Beitragseinnahmen seit Jahren um rund € 500 bis € 1.000 zurück. Bei nahezu gleichbleibenden Ausgaben wurden in den letzten Jahren entsprechende Defizite erzielt. Vor dem Hintergrund der geschilderten finanziellen Situation schlägt die Abteilungsleitung eine Erhöhung der Jahresbeiträge um rund 5 % ab 2004 vor. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Beiträge seit über 15 Jahren konstant gehalten werden konnten. Außerdem liegen wir mit

unseren Beitragssätzen im Quervergleich deutlich unter dem Niveau anderer Tennisvereine. Nach kurzer Diskussion stimmen die teilnehmenden Mitglieder der Hauptversammlung dem Vorschlag zu, die Jahresbeiträge der Tennisabteilung ab 2004 um rund 5 % zu erhöhen.

Entlastung/Neuwahlen

Nach Entlastung der bisherigen Abteilungsleitung wurde für die nächsten 2 Jahre folgender Ausschuss gewählt:

Abteilungsleiter	Robert Mast
Sportwart	Jochen Knaab
Finanzen	Rolf Bissinger
Jugendwart	Dr. Wolfgang Saiger
Kassenprüfer	Herbert Sohns, Kurt Stoll

Saisonrückblick

Unsere Mannschaften haben in der Saison 2003 mit wechselnden Erfolgen an der Verbandsspielrunde des Württ. Tennisbundes teilgenommen.

- 1 x Aufstieg der Herren 55 in die Oberliga
- 1 x Abstieg der Herren 60 aus der Württembergliga
- 3 x Klassenerhalt der Damen, Herren und Damen 50

Die nachfolgenden Berichte der einzelnen Mannschaften schildern den Saisonverlauf. Die Tennis-Jugendabteilung wird in der nächsten Ausgabe der Vereinsnachrichten über die Saison 2003 berichten.

Herren 55: Wieder in der Oberliga

Nach dem Zwangsabstieg wegen des Wechsels der Altersklasse in die Verbandsliga benötigten die Allianz Senioren AK 55 nur eine Saison zur Rückkehr in die Oberliga und das war auch von Anfang an das Ziel.

Konzentriert ging man dieses Vorhaben an. Mit deutlichen Siegen gegen Aidlingen (7:2), Tachenberg (9:0), Crailsheim (8:1) und Donzdorf (8:1) ließ man keinen Zweifel an den Aufstiegsambitionen aufkommen und lag vor dem letzten Spiel gegen den Mitfavoriten Renningen in der Tabelle mit großem Vorsprung auf dem 1. Platz. Da Renningen einmal gepatzt hatte, konnte man sich eine knappe Niederlage leisten. Doch soweit wollte man es nicht kommen lassen.

Nach Siegen von Gerd Kaufhardt, Elmar Berleong und Robert „Bobby“ Mast ging man mit 3:3 aus den Einzeln hervor, was bereits den Aufstieg bedeutete. Nachdem noch ein Doppel gewonnen wurde, gelang Ludwig Hauser und Gerd Kaufhardt gegen das Renninger Spitzendoppel der Siegpunkt in einem begeisterten Match zum 5:4.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft von Teamkapitän Dr. Eberhard Rüping, die diesen Aufstieg mit nur 7 Spielern und einer tollen Moral verdient hat.
E. B.



Stehend von links: Gerd Kaufhardt, Ludwig Hauser, Elmar Berleong, Volker Staack, Rolf Steeb.
Kniend von links: Robert Mast, Herbert Sohns, Eberhard Rüping.

Herren 60: Abstieg aus der Württembergliga

Nachdem sich die Mannschaft seit dem Jahr 2001 in der Württembergliga (höchste Spielklasse in Württemberg) gehalten und im vergangenen Jahr sogar die Vizemeisterschaft erreicht hat, musste das Team in diesem Jahr als Tabellenvorletzter den Abstieg in die Oberliga antreten.

In der abgelaufenen Saison hatte die Mannschaft mit Verletzungen und terminlich bedingten Absagen zu kämpfen. Im Ergebnis gelang lediglich ein Sieg (statt der zum Klassenerhalt erforderlichen 2 Siege) gegen TC Ludwigsburg. Erfolgreichster Spieler mit 4 Einzelsiegen war Rolf Walz.



Von links: Kurt Schöhlhorn, Siegfried Rettich, Kurt Stoll, Hermann Lebherz, Karl-Heinz Lehmann, Rolf Walz, Wolfgang Belz, Gerhard Mast.

Das Team dankt allen Spielern, die zum Teil sehr kurzfristig eingesprungen sind, und freut sich schon auf die nächste – hoffentlich erfolgreichere – Saison.
K. S.

Damen: Klassenerhalt Bezirksliga

Diese Jahr hatten wir das Glück, unser Team mit Bernadette Katschinski verstärken zu können, die als Nr. 1 eine hervorragende Leistung bot. Wir hoffen, dass sie uns auch für die nächste Saison erhalten bleibt.



Im Uhrzeigersinn: Trainer Thomas Fröhner, Sabine Röthel, Claudia Ziller, Sabine Haug, Alexandra Dotzer, Daniela Bock.

Mit einem souveränen 9:0-Erfolg gegen Endersbach starteten wir hoch motiviert in die Saison 2003, mussten jedoch bald erkennen, dass wir einer ganz starken Gruppe zugeteilt waren. Eine knappe Niederlage gegen Untertürkheim und zwei deutliche gegen Fellbach und Rems folgten. Letztendlich haben wir jedoch unser gestecktes Saisonziel – den Klassenerhalt – erreicht.

Für eine tolle Motivation sorgte unser neuer Trainer Thomas Fröhner. Mit Tipps zur richtigen Atemtechnik, zum Fixieren des Balls und zu einem erfolgreichen meditativen Training konnten wir unsere spielerische Leistung noch steigern. Wir freuen uns schon auf die folgende Saison mit ihm als Trainer. C. Z.

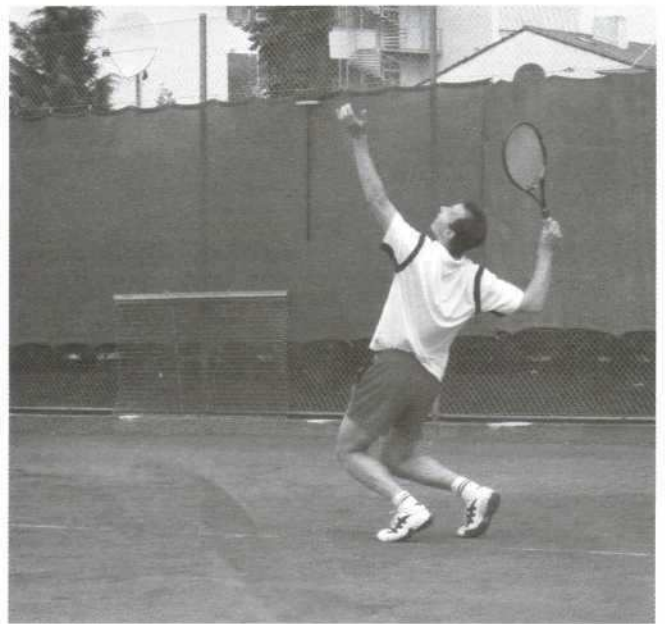
Herren 1: 4. Platz in der Bezirkssklasse 1

Wenig berauschend begann die Saison 2003 für die Tennis-Herrenmannschaft des TSV Georgii-Allianz Stuttgart. Bereits im ersten Spiel kassierte sie ein klares 2:7 gegen den TC Geradstetten. Damit war klar, dass man nicht wie in den letzten beiden Jahren um den Aufstieg spielen würde, sondern um den Klassenerhalt. Der Weggang von Volker Birkenmaier war zu verkraften und die Nachwuchsspieler Julian Schmid, Christoph Saiger, Uli Saiger und Matthias Müller waren nun gefordert. Auf den Positionen eins bis drei mussten die alten Haudegen Timo Schwenger, Jochen Knaab und Gregor Warneke um Punkte kämpfen.

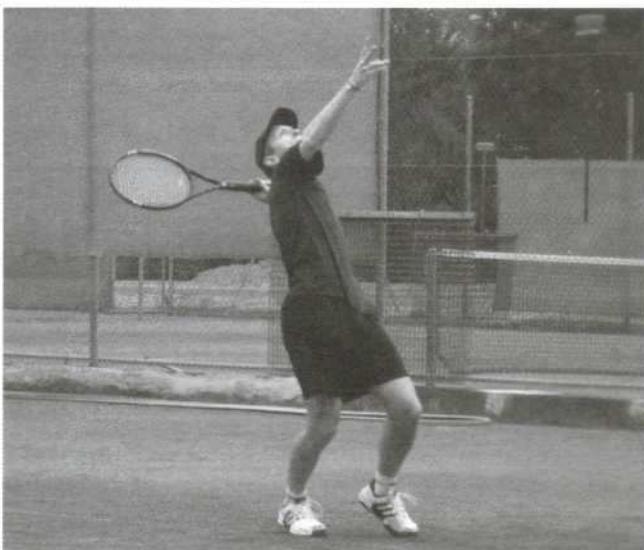
Der Geist des Abstiegs rückte aber schon im zweiten Spiel in weite Ferne, nachdem man den TC Mucken-

sturm mit 6:3 nach Hause schickte. Leider konnten aber insbesondere die jungen Kräfte in dieser Saison nicht überzeugen. So musste man ein bitteres 4:5 gegen TA KV Stuttgart 95 hinnehmen und ein deutliches 2:7 gegen TG Hohenheim. Zum Abschluss gelang dann noch ein deutliches 9:0 gegen die 4. Herrenmannschaft des TEC Waldau, was etwas veröhnlich die sehr durchwachsene Saison 2003 be-
schloss.

Somit sicherte man sich noch den vierten Platz in der Tabelle. Für 2004 hofft die alte Garde auf ein etwas größeres Engagement der Nachwuchsspieler. Und dann wird sicherlich wieder um den Aufstieg gespielt. JK



Timo Schwenger



Gregor Warneke



Jochen Knaab



Christoph Saiger und Matthias Müller.



Gregor Warneke und Timo Schwenzer.



Uli Saiger und Julian Schmid.

Damen 50: Haarscharf an der Württembergliga vorbeigeschrammt

sind die Damen 50. Wegen sage und schreibe nur einem einzigen Match hat die Mannschaft den Aufstieg in die Württembergliga verpasst.

Im ersten Saisonspiel wurde gegen den späteren Aufsteiger TC Ditzingen unglücklich mit 4:5 verloren. Dies sollte die einzige Niederlage bleiben.

Am Ende hatte auch Ditzingen eine Niederlage aufzuweisen, schaffte jedoch aufgrund eines mehr gewonnenen Spiels den Aufstieg. Aber alles wenn und aber hilft nicht weiter. Unsere Seniorinnen werden sich auf die nächste Saison konzentrieren und einen neuen Anlauf in die Württembergliga machen.

D. S.



Hinten von links: Suse Haug, Heidi Lehmann, Gudrun Müller, Wilma Wiesner.

Vorne von links: Erika Adam, Brigitte Stoll, Doris Sohns, Sigge Schleicher, Ulrike Lübke.

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
17. 11. 2003**



Saisonvorschau 2003/2004

Mit einer Damen- und sechs Herrenmannschaften starten wir in die neue Saison. Damit gehören wir inzwischen zusammen mit dem DJK Sportbund Stuttgart zu den größten Tischtennisabteilungen aller 40 Stuttgarter Vereine. Doch während der Sportbund seinen Spielbetrieb auf mehrere Sporthallen ausdehnen kann, müssen wir derzeit noch mit zwei Trainingsabenden in der Allianz-Halle auskommen – bereits im Vorjahr mussten die Heimspiele fast komplett auf das Wochenende verlegt werden um unter der Woche überhaupt noch ein Training zu ermöglichen. Sollte der sportliche Erfolg der letzten Jahre weiter anhalten, muss nach neuen Hallenkapazitäten gesucht werden.

Damen: Bezirksklasse Stuttgart

Der Aufstieg ist geglückt, die Bezirksklasse ist wieder das neue (alte) Zuhause unserer Damenmannschaft und das ist auch gut so, denn mit Bettina Boy, Monika Grobelny, Britta Herrmann, Derya Manay, Neuzugang Denise Mättig und Monika Schweizer sollte die Klasse gehalten werden können. Ein Wiedersehen gibt es jedenfalls mit vielen alten Bekannten aus früheren Bezirksklassejahren – und deren Tricks sind auch nichts Neues.

Herren 1: Bezirksliga Stuttgart/Rems

Mittlerweile zum siebten Mal hintereinander konnte unsere erste Herrenmannschaft die Vorjahresplatzierung übertreffen und dabei auch zwei Meisterschaften feiern (Kreisliga 1999, Bezirksklasse 2001). Kann diese Erfolgsserie erneut fortgesetzt werden?

Dies würde bedeuten, dass die Mannschaft auf einem der ersten beiden Plätze landet und damit an die Tür zur Landesliga anklopft! Aber ist das auch realistisch?

Viel wird davon abhängen, wie schnell sich unser Neuzugang Anton Todorov wieder an alte Leistungsstärke heranspielen kann, ansonsten geht das Team in unveränderter Aufstellung in seine dritte Bezirksligasaison: Kai Elsässer, Timo Haug, Martin Hörz, Patrick Scharnhorst und Alex Schwämmle.

Doch die Konkurrenz ist stark: mit dem SC Korb und dem SC Urbach versuchen gleich zwei Landesliga-absteiger postwendend die Rückkehr zu schaffen. Ebenso zu den Favoriten zählt der Vizemeister TSV Allmersbach und auch der Aufsteiger aus Fellbach wird bereits hoch gehandelt. Kann sich unsere Mannschaft hier behaupten?

Schon am ersten Spieltag am 13.9. ist der SC Korb zu Gast – gleich ein richtungsweisendes Spiel.

Herren 2: Bezirksklasse Stuttgart

Ebenfalls dritter wurde unsere zweite Herren im Vorjahr. Obwohl die Mannschaft erst in ihre zweite Saison in die Bezirksklasse startet darf man dieser entspannt entgegensehen – zu ausgeglichen ist die Mannschaft besetzt, um sich Sorgen um den Klassenerhalt machen zu müssen. Zum Vorjahresstamm mit Thomas Hahn, Robert Sattler, Roland Schmitz und Jochen Voigt kommen mit Matthias Schulze-Kadelbach und Henry Platzge zwei starke Neuzugänge hinzu.

Topfavorit auf die Meisterschaft ist der TB Untertürkheim II, gespannt darf man auch sein, ob es einer der Sportbund-Mannschaften gelingt die TBU'ler zu stoppen. Auch der TSV Münster wird einen erneuten Anlauf auf den Aufstieg in die Bezirksliga starten. Oder schaffen wir etwa doch eine Sensation?

Herren 3: Kreisliga Stuttgart

Da sind wir also. Kreisliga. Die „Dritte“ startete 1998 in der Kreisklasse D und konnte in fünf Jahren viermal aufsteigen – die „Dritte“ ist unser Musterschüler.

Auch als Neuling in der Kreisliga brauchen sich Micky Hochholzner, Oli Kleinbub, Andi Spotz, Toni Vogel, Jörg Unold und Micha Widmann keine Sorgen zu machen, der Klassenerhalt sollte kein Thema sein.

Topfavorit ist die SKG Gablenberg II (mit Weiß/Berger), aber auch der SV Vaihingen III, der TB Untertürkheim III und der Sportbund V werden eine gute Rolle spielen.

Eine ganz besondere Saison wird es für unseren Senior Andi Spotz: dank der tollen Leistung im Vorjahr beförderte ihn der Klassenleiter kurzerhand zur neuen Nummer 1 – übrigens: Trainingsabende sind Montag und Donnerstag ;-)

Ob es ein Vorteil ist erst am 9.10. in die neue Saison zu starten? Unsere „Dritte“ sollte man jedenfalls nie unterschätzen...

Herren 4: Kreisklasse B Stuttgart

Was die Dritte kann können wir auch: so das Motto unserer vierten Herrenmannschaft. Die erste Stufe ist geschafft; mit 35:1 Punkten konnte die C-Klasse souverän gemeistert werden. Auch in der B-Klasse wollen Ralph Dannhäuser, Manuel Malthaner, Neuzugang Thorsten Möger, Ulrich Reinöhl, Frank Schiebl und Micha Schlücker wieder ganz vorne landen.

Konkurrenz gibt es genug, z. B. den MTV Stuttgart II, allerdings steckt in der Mannschaft genügend Potential um sich nicht am Gegner orientieren zu müssen. Sollte die Leistung des Vorjahres abgerufen werden können, darf man schon auf den erneuten Aufstieg schielen.

Herren 5: Kreisklasse C Stuttgart

Ihren ersten Aufstieg strebt auch die fünfte Herrenmannschaft an, haben doch die meisten Spieler bereits genug Erfahrung in den letzten beiden Jahren machen können und durchweg gute Leistungen gezeigt.

Die anderen Mannschaften sind schwer einzuschätzen, doch unschlagbare Gegner scheinen nicht dabei zu sein, so dass Donato Carlucci, Armin Köder, Tobi Kölbl, Peter Lohmüller, Jens Renz und Daniel Schirmer durchaus zuversichtlich dem Saisonstart am 20.9. entgegenfiebern dürfen.

Herren 6: Kreisklasse C Stuttgart

Man mag es kaum glauben: wieder erblickt eine neue Allianz-Mannschaft das Licht der Welt. Im Jahr 2000 waren es noch drei, 2003 sind es schon sechs Herrenmannschaften, die wir an den Start schicken. Wo soll das noch enden?

Sportliche Ziele braucht sich die Mannschaft noch nicht zu stecken, zumal der Meistertitel wohl schon an die SKG Gablenberg IV (mit Musick/Schickler) vergeben ist, und auch Platz zwei geht wohl an Vaihingen IV oder Makkabi II.

Mit den Neuzugängen Helmut Hemmann und Tung Duong stehen zumindest starke Spieler am vorderen Paarkreuz, dahinter sollen vor allem unsere jungen Spieler Erfahrungen sammeln – als Stammspieler sind Thomas Imhof, Oliver Kaufmann, Oliver Sauer und Rainer Strassfeld gemeldet. Ersatzspieler dürften zumindest genügend zur Verfügung stehen.

Wir trauern um unser Hauptausschussmitglied

Bruno Schembera

der uns nach 45 Jahren treuer Vereinszugehörigkeit verlassen hat. In all den Jahren hat er stets von neuem seine Zugehörigkeit zu unserem, zu seinem Verein, dem TSV Georgii-Allianz bekundet und sich immer aktiv in unserem Verein betätigt.

Bruno Schembera war ein guter Fußballspieler, der am 1. 1. 1958 im Alter von 19 Jahren zu uns kam. Er spielte viele Jahre in unserer 1. Mannschaft und anschließend noch sehr viele Jahre mehr in unserer AH.

Dank der sehr positiven Einstellung zum Sport und zu unserem Verein, hat Bruno Schembera viel für unseren Verein geleistet.

1979 übernahm er das Amt des Presse- und Werbewartes in unserem Verein. Ihm oblag die gestalterische Aufmachung unserer Vereinsnachrichten, was er bis zu seinem plötzlichen Tod mit sehr viel Geschick und Sorgfalt erledigte.

Der Verstorbene war dem Verein immer ein guter Freund und Kamerad. Er wird in unseren Reihen unvergessen bleiben. Seiner Frau Gemahlin und seinen Angehörigen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Der 1. Vorsitzende, Klaus Müller, würdigte in einer Ansprache anlässlich der Trauerfeier seine Verdienste um den Verein und legte als äußeres Zeichen der Trauer und Verbundenheit am Grab ein Blumenbukett nieder.

Klaus Müller
1. Vorsitzender



Volleyball

Jetzt hat es doch noch geklappt mit dem Bau einer **Beachvolleyballanlage** im Allianzstadion. Die Volleyballabteilung – insbesondere die Jugend – bedankt sich ganz herzlich bei der Vereinsleitung und den weiteren Verantwortlichen.

Die Allianz hat beim **Landesturnfest in Villingen-Schwenningen** richtig abgeräumt. Simon Protz und Adrian Rohrbach haben das Beachturnier der männlichen Jugend gewonnen. Beim Beach-Mixed waren Christoph Bell und Chrissi Rokkenbauch erfolgreich; und den dritten Pokal gab es für den Sieg beim Herrenturnier.

Rebecca Späth (Damen 1) hat mit ihrer Wiesbadener Partnerin Anne Friedrich den **Renault Beach Cup** in Dresden und Joana Savoiu (Damen 1) mit ihrer Freiburger Partnerin Leonie Müller den **RB Cup** in Dortmund gewonnen.

Ausblick auf die Saison 2003/2004 – Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen auf Hochtouren.

Unsere Damen 1 war auf Einladung des Bürgermeisters Dr. Ralph Bürk zu ihrem diesjährigen Trainingslager vom 20. – 25.8.03 in Uhldingen-Mühlhofen am Bodensee.

Übersicht der Mannschaften und Klasseneinteilung – Saison 2003/2004

Aktive

Damen 1	2. Bundesliga Süd
Damen 2	Oberliga
Damen 3	Bezirksliga West
Damen 4	A-Klasse 1 Ost
Damen 5	B-Klasse 1 Ost

Herren 1	Oberliga
Herren 2	Landesliga Nord
Herren 3	A-Klasse 1 Ost
Herren 4	B-Klasse 1 Ost

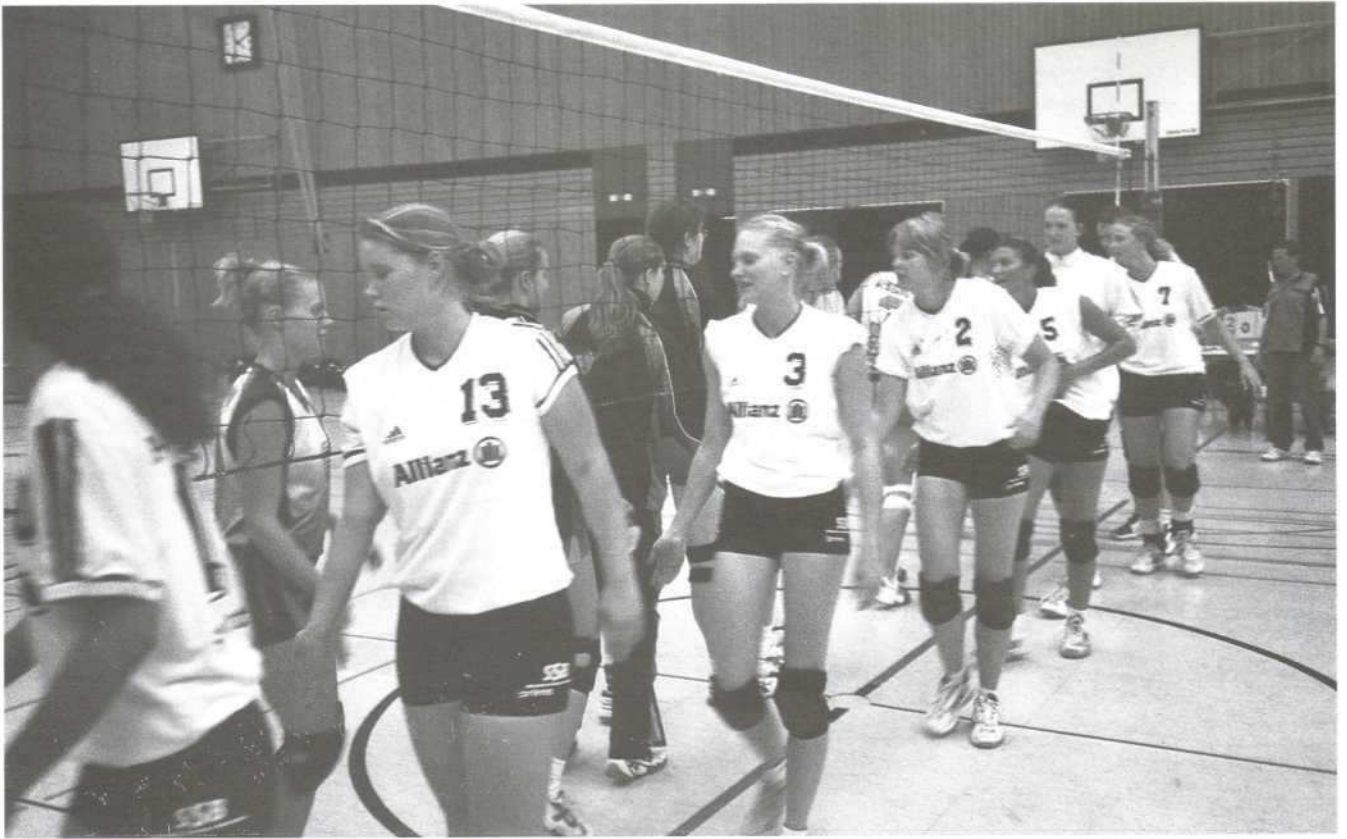
Jugend

B-Jugend weiblich	Leistungsstaffel Nord
C-Jugend weiblich	Ost 1
D-Jugend weiblich	Ost 1

A-Jugend männlich	Leistungsstaffel Nord
B-Jugend männlich	Ost 1
C-Jugend männlich	MIDI Ost



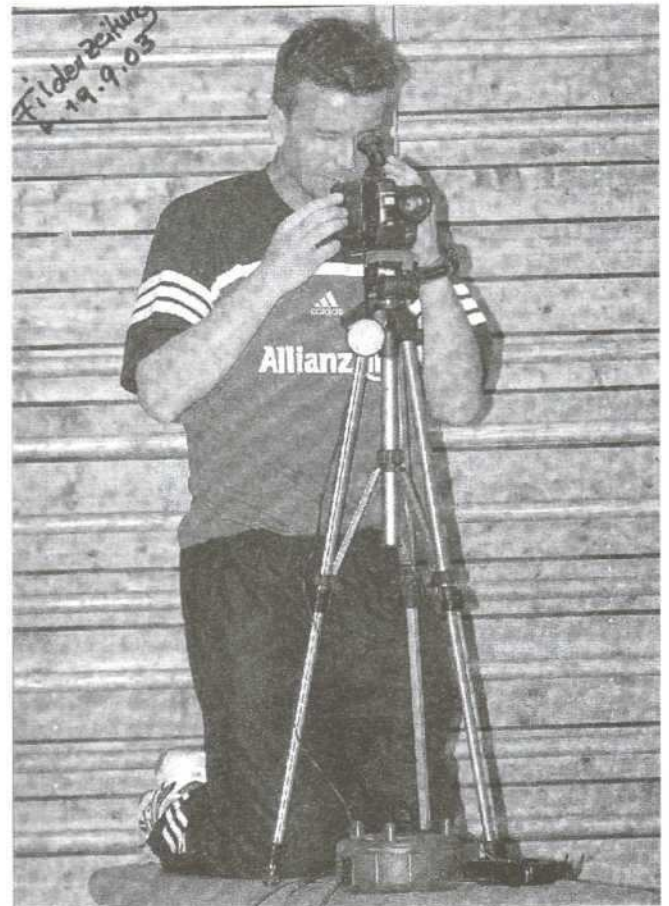
Damen 1, 2. Liga, Saison 2003/2004 – die Stammformation von links: Julia Kölle, Anna Horn, Miriam Tischer, Sabine Perrin, Joana Savoiu, Rebecca Späth, Mareen Schönemann, Andrea Richter.



Damen 1 – nach ihrem 3:2 Auftaktsieg am 14.9.03 gegen TV Hülzweiler.



Trainer Alexander Waibl mit seiner siegreichen Mannschaft.



Alles im Blick: Alexander Waibl fordert von seiner Mannschaft eine allmähliche Steigerung.

Damen 3

Nach einem unglücklichen Abstieg stellt sich für Damen 3 nur eine Frage:

Was ist das Ziel?

Die Antwort ist klar: Das Spiel.

*Mit Training, Taktik, Lust und Freude
und 'ner Menge guter Leute
sind wir bald wieder da,
in der Volleyball-Landesliga!*

*Zu sagen gibt's nicht viel,
so schnell formuliert ist unser Ziel.
In einem Jahr, so wollen wir hoffen,
ist unser Wunsch eingetroffen.*

Heimspieltermine

Damen 1

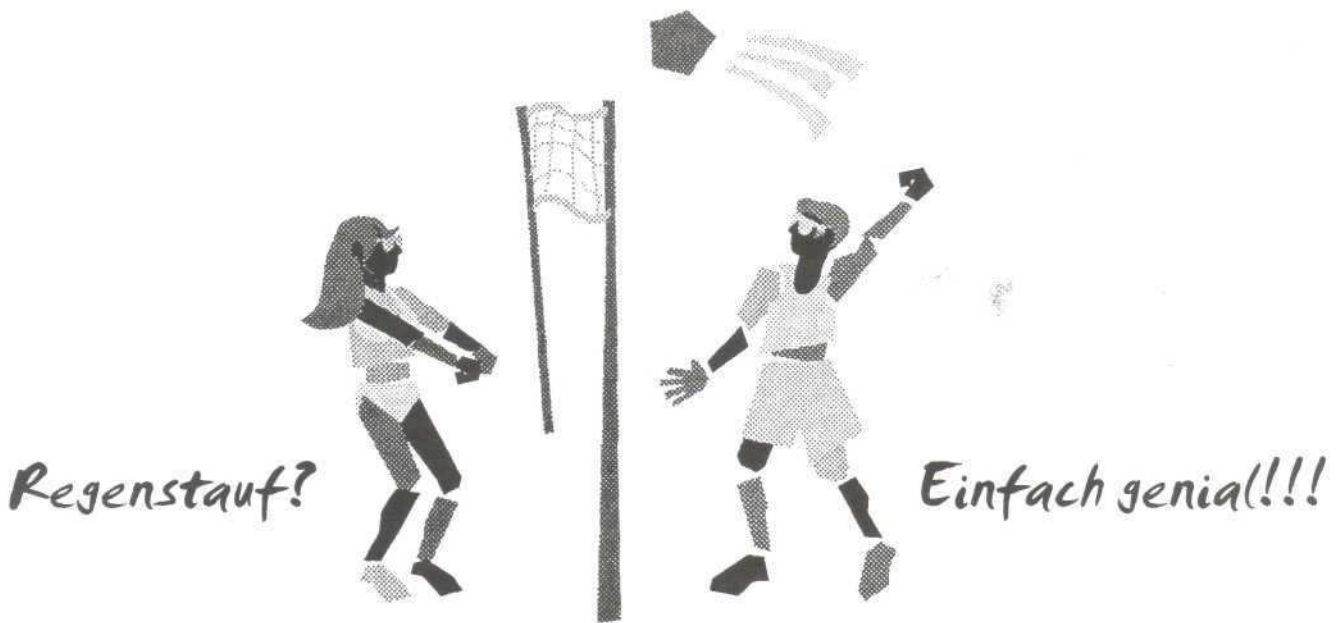
Sonntag	14. 09. 2003	TSV Hülzweiler	14.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Samstag	27. 09. 2003	ASV Dachau	19.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	26. 10. 2003	HSV Grimma	14.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Samstag	15. 11. 2003	TSV Sonthofen	20.00 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Samstag	06. 12. 2003	TG Bad Soden	19.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	14. 12. 2003	USC Freiburg	14.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	18. 01. 2004	PSV Chemnitz	15.00 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	01. 02. 2004	TG Biberach	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	15. 02. 2004	VC Dresden	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	29. 02. 2004	VC Wiesbaden	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Sonntag	21. 03. 2004	FTSV Straubing	15.30 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen
Samstag	03. 04. 2004	SV Sinsheim	19.00 Uhr	Hegelsporthalle Vaihingen

Herren 1

Sonntag	28. 09. 2003	Pfäffingen	15.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	11. 10. 2003	Eningen	20.00 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	25. 10. 2003	Weiler	20.00 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	15. 11. 2003	Ludwigsburg	15.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Sonntag	30. 11. 2003	Weikersheim	15.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Sonntag	14. 12. 2003	Ravensburg	16.00 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	24. 01. 2004	Unlingen	19.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Sonntag	15. 02. 2004	Aalen	15.30 Uhr	Allianz Sporthalle
Samstag	13. 03. 2004	Friedrichshafen	18.30 Uhr	Allianz Sporthalle

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung finden Sie im Internet auf unserer Homepage:
www.tsv-ga-volleyball.de

Bericht der weiblichen A-Jugend



Der Höhepunkt am Ende der Saison ist wie jedes Jahr das Turnier in Regenstauf. Rückblick: Vorbereitungen. Für uns, die weibliche A-Jugend, zwar mittlerweile schon fast Routine, aber trotzdem genauso stressig. Irgendjemand muss ja schließlich das ganze Zeug einkaufen und geplant werden muss auch noch 'ne ganze Menge. Es sind immerhin vier Tage zu überstehen. Ok, einen großen Teil haben ja die Trainer übernommen, also ist alles nur noch halb so schlimm.

Endlich, Tag der Abfahrt! Allerdings, obwohl Feiertag ist, muss man relativ früh aufstehen. 10 Uhr Treffpunkt! *schnarch* Aber die Busfahrt entschädigt für so manche verpasste Stunde Schlaf. (Nachdem wir einen Großteil unserer Tonnen!!! an Gepäck endlich mit viel Quetschen im Kofferraum des Busses verstaut haben. Der Rest wird auf die hintersten Sitze und die übrigen noch freien Plätze verteilt.) Ich brauch nicht weiter erklären, was in einem Bus voller abenteuerlustiger Jugendlicher so abläuft. Es ist auf alle Fälle alles andere als ruhig, aber hey, wir sind doch brav!!! Und etwas Sinnvolles hat das ganze auch noch: diejenigen, die man vorher noch nie gesehen hat, lernt man eben jetzt kennen. Und noch so manch Interessantes über schon Bekannte. Z. B. ist unser Alex Waibl eigentlich Under-Cover-Agent des FBI. Und der Erklärbar spielt Volleyball, seit noch nicht allzu langer Zeit sogar bei der Allianz. (Nicht wahr, Marcel?!)

Aber auch die schönste Busfahrt ist irgendwann vorbei, und es heißt ausräumen, schleppen bis zum Um-

fallen und Zelte aufbauen. Wenigstens spielt das Wetter mit. Man hofft sogar auf ein Regenstauf ohne Regen, was bisher allerdings nur einmal vorkam!

Der restliche Tag geht dann recht locker zu Ende. Essen, spielen (alle tun so, als hätten sie seit Ewigkeiten keinen Volleyball mehr in den Händen gehabt, und das wäre jetzt ihre einzige Chance dazu und stürzen sich wie wild auf die runden Dinger). Wer ist eigentlich dafür verantwortlich, dass wir nur so wenig Bälle mitgenommen haben?!

Der Abend ist dann auch sehr gelungen, neben den „Standard“-Kartenspielen, die ausfallen, weil keine Karten da sind, liegen „Kommando Bimberle“ mit irgendwelchen verrückten Verrenkungen und „Mäxle“ hoch im Kurs. Wer kam eigentlich auf die Idee, den Leuten mit einem kerzengeschwärzten Kork dunkle Punkte zu verpassen? Naja, auf alle Fälle war auf diese Weise der Verlierer leicht zu ermitteln. Ob Anna ihr Gesicht wohl jemals wieder weiß bekommt? Alex scheint es ja echt Spaß zu machen, arme kleine Kinder zu quälen!

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Beach-Volleyball-Turniers. (Die Hoffnung auf ein schauerfreies Wochenende erfüllt sich leider nicht, es gießt am Vormittag wie aus Eimern. Aber immer noch besser als in der Schule hocken zu müssen.) „Drei Engel für Alli“, „Die Checker vom Neckar“, „Balletou und Old-Schmetterhand“, „Sandria“ sowie „Döner mit Scharf“ gehen an den Start. Der Rest trainiert für den eigentlichen Wettkampf oder feuert an (oder lässt

sich von der mittlerweile scheinenden Sonne verwöhnen). Und so manche Mannschaft stellt sich gar nicht dumm an. „Balletou und Old-Schmetterhand“ schaffen es bis ins Finale!!! Da endlich auch der Rest der A-Jugend per Auto angekommen ist, stehen an die 50 Leute bereit, unsere Jungs zum Sieg zu schreien. Gut, das Schreien klappt auch (die armen Gegner, so

ganz fair ist das ja nicht mehr), nur mit dem Sieg... Aber ein zweiter Platz ist ganz bestimmt kein Grund zum Meckern!

Die Regenstaufler haben sich dann noch etwas einfallen lassen: Als kleine Überraschung steht jetzt noch ein weiteres Turnier an, aber eins, das völlig aus dem Rahmen fällt. Die Teams bestehen aus sechs Leuten, wobei diese aus mindestens zwei Vereinen stammen und wenigstens zwei weibliche Wesen beinhalten müssen. Das bringt auf alle Fälle einiges an Chaos aber auch eine Menge Spaß.

Samstag, die (eentlichen) Spiele mögen beginnen! Ok, bis es soweit ist, dauert es wie immer noch mal 'ne ganze Weile. Genau so lang, bis alle Vizebürgermeister und Ehrenmitglieder des ausrichtenden Vereins fertig sind, ein „paar“ Begrüßungsworte loszuwerden. Letztendlich hat jeder das Gleiche gesagt, aber das kennen wir ja aus den Vorjahren.

Ebenfalls sind uns die meisten Gegner, zumindest vom Namen, bekannt. Wieder 'ne ganze Menge aus überall her. International eben. Und was uns wieder gelungen ist: unser Ziel viel zu hoch zu stecken. Dabei sind wir nur mit sieben Mann vertreten, keine gute Ausgangsposition um einen Pokal abzustauben. Naja, so richtig erfolgreich sind wir dann auch nicht. Aber der olympische Gedanke darf auch nicht ganz außer Acht gelassen werden, oder? Fazit des ersten Spieltages: ziemlich durchschnittliche Spielleistung. Dafür hat die B-Jugend weiblich kein einziges Spiel abgegeben. Da ist wirklich noch alles drin!

Für den Abend ist dann Pizza essen geplant. Die Entscheidung zwischen essen gehen und Pizza holen ist schnell getroffen, da das Restaurant erfahrungsgemäß immer überfüllt ist. Hätten wir allerdings gewusst, dass wir dadurch bis 23 Uhr warten müssen, bis wir was zwischen die Zähne bekommen... Naja, wenigstens sind wir nicht verhungert.

Sonntag: Wer zum Teufel hat diese Frühstückszeit festgelegt? 7 Uhr (oder war's doch erst halb acht) aufstehen, damit man noch was zu essen bekommt. *gähn* Und dann soll man sich auch noch aufs Feld stellen und topfit sein. Die stellen Anforderungen – unmöglich!!! Und um das Maß wenigstens voll zu machen, verspricht die Sonne jetzt schon, dass es

wieder ein ziemlich heißer Tag wird. Verdammter Sonnenbrand! (Ok, man hätte sich ja auch eincremen können.) Aber unser Trainer Jörg vollbringt ein kleines Wunder und kriegt es irgendwie hin, dass wir nicht mehr im Stehen einschlafen, sondern pünktlich 9 Uhr wach auf dem Spielfeld stehen. Und obwohl unsere Spielleistung auch heute nicht sonderlich überragend ist, feuert er uns an, muntert uns auf und bringt uns zum Lachen, wenn wir mal wieder deprimiert sind. Auf diesem Weg ein ganz, ganz, ganz dickes Dankeschön an Dich!!!

So sind wir zwar nicht wie gewünscht erfolgreich aber gut drauf und nehmen den nur 6. Platz gelassen hin.

Anders bei der B-Jugend. Diese Mannschaft wird heute echt vom Pech verfolgt. Zuerst machen sie bei einem Zusammenstoß ihre Stellerin selbst spielunfähig und dann werden sie vom Schiri auch noch um den Sieg gebracht, so dass am Ende nur Platz 4 rausspringt. Aber auf jeden Fall vielen Dank an Coach Anna, ohne die es wohl nicht soweit gekommen wäre.

Ein kleines Highlight zum Abschluss ist die Siegerehrung. Auch wenn wir insgesamt zwar nur mäßig erfolgreich gewesen sind, sind wir mit Abstand die Lautesten, wenn es darum geht, den eigenen Mannschaften zuzujubeln, wenn sie aufgerufen werden. Mit unserem „Stuttgart kommt! Stuttgart kommt!“ haben wir mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Danach passiert nichts Weltbewegendes mehr. Nur nochmal etwas Stress, da der Bus mittlerweile schon da ist, aber längstst noch nicht alles zusammengepackt. Und dann die ganze Schlepperei. Das nächste Mal sollte es echt eine Gewichtsobergrenze beim Gepäck geben. (Nur so als Tipp.)

Tja, und jetzt geht's auch schon wieder Richtung Heimat. Die Busfahrt verläuft geplant unkompliziert, nur eines unserer Autos hat keinen Bock mehr und bleibt unterwegs liegen. Aber die Insassen kommen nach einer kleinen Odyssee auch wie wir alle wohlbehalten zu Hause an.

Regenstau? Eben einfach genial!!!

P. S.: Wir möchten allen Betreuern danken, die sich die Zeit genommen haben, uns zu begleiten. Es war nicht immer einfach, aber Ihr habt es ein großes Stück einfacher gemacht.

P. P. S.: Ebenfalls ein dickes Dankeschön an das Team in Regenstau und an unsere Merle.



Es ist Sommer...!!!



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

40 Jahre	Randecker, Elisabeth	01. 11. 1963
25 Jahre	Dreesmann, Udo	01. 10. 1978
	Geldmacher, Daniel	01. 10. 1978
	Giese, Joachim	01. 10. 1978
	Junker, Martin	01. 10. 1978
	Knödler, Jochen	01. 10. 1978
	Siebert, Hans-Dieter	01. 12. 1978

Geburtstage

96 Jahre	Neubert, Martin	14. 11. 1907
	Friedlein, Erich	02. 12. 1907
	Rahlf, Karl	10. 12. 1907
89 Jahre	Schneider, Julie	26. 12. 1914
85 Jahre	Gast, Alwin	21. 11. 1918
	Düchting, Hermann	13. 12. 1918
	Schöttle, Gertrud	28. 12. 1918
84 Jahre	Röbel, Kurt	01. 10. 1919
	Weidenbach, Eugen	10. 11. 1919
	Dr. Schneider, Erich	11. 11. 1919
	Zimmermann, Fred	08. 12. 1919
	Müller-Kölbl, Harro	17. 10. 1919
82 Jahre	Neef, Liselotte	04. 10. 1921
	Saiger, Hildegard	22. 10. 1921
	Bidlingmeyer, Adolf	04. 11. 1921
	Bergmann, Walter	30. 12. 1921
81 Jahre	Scherf, Peter	07. 10. 1922
	Gallus, Irene Herta	19. 12. 1922
	Specker, Margarethe	08. 12. 1922
80 Jahre	Kriegl, Anton	09. 10. 1923
75 Jahre	Wehrauch, Dietmar	15. 11. 1928
	Baumann, Erich	14. 12. 1928
70 Jahre	Müller, Helmut	07. 10. 1933
	Offtermatt, Walter	09. 10. 1933
	Brühl, Brunhilde	05. 11. 1933
	Kugler, Hermann	27. 11. 1933
	Sattig, Gerhard	16. 12. 1933

65 Jahre	Kerber, Hans Georg	20. 10. 1938
	Hofmeier, Max	26. 10. 1938
	Stoll, Kurt	13. 11. 1938
	Schemionek, Ingrid	14. 12. 1938
	Miller, Karl	17. 12. 1938
60 Jahre	Bruckner, Hartmann	10. 10. 1943
	Müller, Helmut	17. 10. 1943
	Grau, Hans	21. 10. 1943
	Schreiber, Hans Werner	08. 11. 1943
	Laske, Norbert	14. 11. 1943
	Stammer, Gudrun	18. 12. 1943
50 Jahre	Dr. Müller, Irmgard	27. 10. 1953
	Lübke, Ulrike	28. 11. 1953
	Schröder, Gerd	12. 12. 1953
	Rühle, Annemarie	27. 12. 1953

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
17. 11. 2003**



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag
16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).

Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Kommissarisch Geschäftsführer

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).